

P r o t o k o l l

über die öffentliche Sitzung des Rates am Dienstag, dem 21.11.2023, um 19:00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Am Markt 1, 26345 Bockhorn.

Anwesend sind:

Ratsmitglieder

Bartelmei, Christel
Duttke, Harald
Eilers, Torben
Franzen, Jens
Hannstein, Bernd
Haschen, Heiko
Helmerichs, Johann, (stellv. Bürgermeister)
Hoppenheit, Christa
Ihmels, Dirk
Krettek, Thorsten
Lubitz, Jörn
Meinen, Doris
Nack, Olaf
Rothenburg, Stephan
Schepker, Hajo
Scherer, Rolf
Schweizer, Tim
Sieckmann, Heinke, (stellv. Bürgermeisterin)
Tammen, Klaus
Voß, Waltraud

Verwaltung

Haaken, Stephan
Menninga, Yvonne
Saathoff, Tina
Stahl, Danny

Protokoll

Mutzke, Melanie

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Bergfeld, Christian
Geertsema, Cornelius
Ihmels, Matthias

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung am 24.10.2023
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anregung nach §34 NKomVG von Fam. Bartels und Fam. Globisch um keinen Bauleitplan für die Windkraftanlagen Jührenderfeld West aufzustellen
- 5 Anregung gemäß § 34 NKomVG Verkehrssituation Uhlhornstraße
- 6 Anregung nach §34 NKomVG von Herrn Bernd Bock um Maßnahmen zu entwickeln zur Bewältigung des Kohleausstiegs
- 7 Anregung nach §34 NKomVG von Herrn Bernd Bock um an die übrigen Betreiber der Windparks in Bockhorn heranzutreten um eine Pauschale für den erzeugten Strom zu erhalten
- 8 Änderung der Verträge nach § 6 EEG
- 9 3. Änderung der Vergütungssteuersatzung
- 10 Haushalt 2024 Eigenbetrieb
- 11 Antrag auf Budgeterhöhung des Seniorenbeirates Bockhorn
- 12 Spende vom Windpark Krögershamm GmbH & Co. KG
- 13 Örtliche unvermutete Kassenprüfung bei der Gemeinde Bock-

horn

- 14** Bebauungsplan Nr. 48 "Am Urwald" - Antrag auf Änderung des B-Planes

- 15** Antrag auf Übernahme des Genossenschaftsweges Suhrendamm

- 16** Antrag der SPD-Fraktion - Errichtung von zusätzlichen Straßenlaternen in der Wiesenstraße

- 17** Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Bockhorn

- 18** Antrag der UWG-Fraktion - Überprüfung und Verbesserung der Beleuchtungssituation an der Hilgenholter Straße, Grafenweg und Oldenburger Weg

- 19** Behandlung von Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

- 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Protokoll:

Herr Dirk Ihmels eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es wird die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung festgelegt.

Es wird drauf hingewiesen, dass Top 8 und TOP 9 als Tagesordnungspunkte hinzugekommen sind, da Dringlichkeit vorliegt.

Herr Tammen weist darauf hin, dass TOP 14 von der Tagesordnung entnommen werden sollte. Dies wird von Herrn Ihmels so ausgeführt.

Abstimmung:

Einstimmig

- 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung am 24.10.2023**

Protokoll:

Herr Tammen erkundigt sich nach seiner Frage von der letzten Ratssitzung, warum die Planungskosten beim Parkplatz/Wohnmobilstellplatz Erlebnisbad nicht bedacht wurden. Dies wird von Herr Stahl mit der im Nachhinein höheren Investitionskosten erklärt.

Die Niederschrift der letzten Ratssitzung am 24.10.2023 wird genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig

- 3. Einwohnerfragestunde**

Protokoll:

Frau Eva Maria Müller war im Seniorenbeirat tätig und hat damals einen Antrag auf 1000€ Budgeterhöhung gestellt. Daher wundert sie sich über die Aussage in

der Nordwest-Zeitung zum Thema.

Herr Krettek erklärt, dass er im Protokoll des Finanzausschusses am 18.11.2021 dies bereits als positiven Beschluss erkannt hat, aber seitens der Verwaltung wurde dies versäumt umzusetzen. Dies Aussage bzw. Frage ist daher richtig.

Frau Edda Bartels stellt den von ihr und weiteren Bürgern gestellten Antrag nach §34NKomVG bezüglich des Windparks Jühdenerfeld West kurz vor. Die Zuweisung in einen Ausschuss folgt in der laufenden Ratssitzung. Sie appelliert an das Gewissen der Ratsmitglieder bezüglich der Bauleitplanung. Ein Großteil der Bewohner haben Bedenken u.a. aufgrund des erwarteten Schattenschlages bzw. eventuelle gesundheitliche Probleme sowie der Veränderung des Landschaftsbildes im Bockhorner Moor.

Frau Marion Wegner setzt sich gegen den Windpark Jühdenerfeld West ein. Die Planung müsse abgewendet werden können aufgrund der ehemaligen Grundseingstellung des Rates der Gemeinde Bockhorn und dem Umfang der bereits errichteten Windenergieanlagen.

Sie fragt, welcher Sinneswandel im Bürgermeister herrscht. Damals wurde ausgesagt, dass es genug Windkraft in der Gemeinde Bockhorn gibt. Die Bürger müssten schon viel ertragen (Hochspannung, Windenergie, etc.); zudem wird auch noch durch Tennet ein Windpark in der Nordsee entstehen.

Die Ratsmitglieder sollen bitte dran denken, was sie 2020 in der Ratssitzung gesagt haben. Da es sich nicht um eine Frage handelt, wird der Wortbeitrag als Meinungsbild festgehalten.

Herr Arno Siekmann gibt an, dass viele Grabsteder Bürger gar nichts vom Vorhaben des geplanten Windparks Grabstederfeld wissen. Der Name „Jühdenerfeld West“ aus der Potentialanalyse sei hier irreführend, da das Gebiet aus seiner Sicht eindeutig in Grabstederfeld ist. Die Leute in Grabstede wurden nicht ausreichend informiert und wissen nicht, was auf sie zukommt.

Herr Krettek merkt an, dass der Windpark Jühdenerfeld-West schon öfter behandelt wurde und dass das Gebiet den Namen vom Fachplanungsunternehmen erhalten hat, die eher eine geografische Nähe zu Jühdenerfeld sehen. Die Bürger könnten natürlich ins Bauamt kommen und sich hierüber informieren, besser noch, sich am ausstehenden Bebauungsplanverfahren beteiligten.

Herr Heiner Wendt merkt an, dass die Hauptsatzung der Gemeinde Bockhorn auf der Homepage nicht zu finden ist.

Dies muss seitens der Verwaltung geprüft werden, so Herr Krettek. Er bedankt sich für den Hinweis.

Herr Thies Behrends wurde als Anwohner des geplanten Windparks Grabstederfeld zu einer Informationsveranstaltung der Grundstückseigentümer eingeladen. In der Veranstaltung wurde den Bürgern klargemacht, dass an der Planung nichts mehr zu rütteln sei. Dies hätte die Bürger eingeschüchtert.

Herr Krettek gibt bekannt, dass der Flächennutzungsplan beschlossen worden ist, die Genehmigung des Landkreises vorhanden ist und nur noch veröffentlicht werden muss. Während dieses Verfahrens konnten sich alle Bürger im zweistufigen Verfahren äußern und Einwände vortragen.

Herr Behrends fragt nochmals nach, wieso der Bürgermeister plötzlich für den Windpark ist. Darüber muss erst final im BPlan abgestimmt werden, so Herr Krettek. Herr Behrends appelliert an die Ratsmitglieder, dass diese im Sinne der Bürger handeln sollten und nicht nur wirtschaftlich denken.

An welchen Tag der Flächennutzungsplan im Amtsblatt ersichtlich ist, möchte Herr Bernd Bock wissen.

Dies kann Herr Krettek noch nicht mitteilen. Herr Bock bittet um Information.

Auf eine weitere Frage von Herr Bock erklärt Herr Krettek, dass 1.500€ pro Grundschule im Schülerhaushalt pro Jahr zur Verfügung stehen. Wobei Bockhorn und Steinhausen zusammengehören. Dies sind dann insgesamt 3.000€.

Herr Andreas Hermes von der Fahrergruppe Friesland fragt, wieso der Wunschbaum für bedürftige Kinder dieses Jahr nicht aufgestellt wird.

Dies hat personelle Gründe, so Herr Krettek. Es wurden bereits Gespräche geführt aber es wird gehofft, die Aktion nächstes Jahr wieder bewerkstelligen zu können. Herr Hermes würde sich bereit erklären, dies zu organisieren aber vermutet, dass es aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet ist. Eventuell darf dies aber durch ein Ehrenamt ausgeübt werden. Herr Krettek findet dies auch sehr schade und möchte die Möglichkeit prüfen. Herr Hermes wird nach Prüfung informiert.

Wegen Befangenheit übergibt Herr Ihmels den Ratsvorsitz an Herrn Hannstein ab. Zudem nimmt er nicht an der Beratung teil und nimmt außerhalb der Beratungsrunde Platz.

**4. Anregung nach §34 NKomVG von Fam. Bartels und Fam. Globisch um keinen Bauleitplan für die Windkraftanlagen Jührenderfeld West aufzustellen
Vorlage: 2023/414**

Protokoll:

./.

Beschlussvorschlag

Die Anregung gemäß §34 NKomVG wird dem Bau,- Planungs-, und Umweltausschuss zur Vorberatung zugewiesen.

Abstimmung:

Einstimmig

Nach Abstimmung übernimmt Herr Ihmels wieder den Ratsvorsitz.

5. Anregung gemäß § 34 NKomVG Verkehrssituation Uhlhornstraße Vorlage: 2023/397

Protokoll:

Herr Ihmels übernimmt wieder den Vorsitz.

Herr Scherer teilt mit, dass die Radarmessung ergeben hat, dass 60% der Fahrer zu schnell sind. Eine Ergänzung der Piktogramme ist der erste Schritt.

Im Bau- Planungs- um Umweltausschuss wurde bereits darüber gesprochen und die Piktogramme sollten größer und weiter entfernt zu den Stichstraßen stehen.

Frau Meinen betont, dass besondere Vorsicht gilt, da dies ein Schulweg ist. Herr Böcking hat verschiedene Vorschläge gemacht, wie ein mobiles Display als optische Bremse und einen Blitzer. Solche Verhaltensweisen sollten unterbunden werden, fordert Frau Meinen.

Der Landkreis ist für den fließenden Verkehr bzw. Blitzern zuständig, so Herr Krettek. Frau Saathoff meint, dass in 30er Zonen nicht geblitzt werden darf. Dies müsse allerdings noch geprüft werden.

Auch Frau Voß stimmt den Vorrednern zu. Wenn in einer 30er Zone nicht geblitzt werden darf, wäre es ein Unding, so Herr Duttke. Hier könnte man eventuell mit der Polizei bezüglich Handradarkontrollen sprechen.

Die Ratsmitglieder einigen sich auf einen geänderten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

1. Die Ergebnisse der Verkehrsmessung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst Piktogramme vorzunehmen, das größere „30er Zone“-Schild samt Standortverlegung zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.
3. Die Verwaltung prüft den Einsatz einer „optischen Bremse“, um diese gegebenenfalls in Einsatz zu bringen.
4. Die Verwaltung hält Rücksprache mit Landkreis und Polizei, um die Möglichkeit von Geschwindigkeitsprüfungen zu ermitteln.

Abstimmung:

Einstimmig

6. **Anregung nach §34 NKomVG von Herrn Bernd Bock um Maßnahmen zu entwickeln zur Bewältigung des Kohleausstiegs**
Vorlage: 2023/412

Protokoll:

Herr Scherer führt hierzu aus, dass wir als Gemeinde zwar nicht die richtige Ebene für den Antrag / die Fragestellung sind, das Thema jedoch für uns alle wichtig ist bzw. zukünftig wichtig werden kann. Daher bittet Herr Scherer darum, den Beschlussvorschlag mit der Weiterleitung an die zuständige Behörde zu ergänzen. Herr Rothenburg fragt diesbezüglich, ob bereits Rücksprache mit dem Landkreis gehalten wurde. Dies wird durch Herrn Krettek verneint, aber der Vorgang kann selbstverständlich an den Landkreis weitergeleitet werden. Vor diesem Hintergrund wird der Beschlussvorschlag einvernehmlich um die Weiterleitung an den Landkreis ergänzt.

Beschlussvorschlag

Da die Gemeinde Bockhorn nicht antragsberechtigt ist, wird der Antrag nach §34 NKomVG abgelehnt. Die Anregung wird dennoch zuständigkeitshalber an den Landkreis weitergeleitet.

Wegen potentieller Befangenheit übergibt Herr Ihmels die Sitzungsleitung an Herrn Hannstein für die folgenden Tagesordnungspunkte 7 und 8. Er nimmt zudem nicht an der Beratung teil und nimmt außerhalb des Beratungsgremiums Platz.

Abstimmung:

Einstimmig bei einer Enthaltung

7. **Anregung nach §34 NKomVG von Herrn Bernd Bock um an die übrigen Betreiber der Windparks in Bockhorn heranzutreten um eine Pauschale für den erzeugten Strom zu erhalten**
Vorlage: 2023/413

Protokoll:

Herr Krettek gibt bekannt, dass die Verwaltung bereits mitten in den Verhandlungen zum Abschluss von Verträgen hierzu steckt. Zudem beschäftigt sich der folgende Tagesordnungspunkt genau mit diesem Thema. Um die Verwaltung zu entlasten, beantragt Herr Haschen, dass der Antrag nicht behandelt wird.

Beschlussvorschlag

Da die Verhandlungen mit den betreffenden Windparks bereits in Bearbeitung stehen, wird dieser Antrag keinem Ausschuss zugewiesen.

Abstimmung:

Mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme.

8. Änderung der Verträge nach § 6 EEG Vorlage: 2023/418

Protokoll:

Herr Haschen findet, es sind sehr erfreuliche Nachrichten, auch dass die Zahlungen rückwirkend geleistet werden können. Das Herantreten der Windkraftbetreiber an die Gemeinde ist ein tolles Signal. Dies Geld bleibe auch „eins zu eins“ in der Gemeindekasse. Potentielle weitere Zahlungen durch andere Windparkbetreiber sind bereits in Verhandlung, so dass hoffentlich noch weitere Vertragswerke möglichst bald beschlossen werden können.

Dem stimmen auch Frau Hoppenheit und Herr Scherer zu. Herr Scherer weist darauf hin, dass der Netzbetreiber die entstehenden Kosten letztlich auf den Bürger bzw. Stromkunden abwälzt. Die Betreiber geben die Zahlungen der Netzbetreiber nur an die Gemeinde weiter, solange diese auch das Geld erhalten.

Dem stimmt Herr Haschen zwar zu, erwidert jedoch, dass die Zahlungen der Bürger an Netzbetreiber auch unabhängig vom Beschluss sind und auch von Bürgern außerhalb von Bockhorn zu tragen sind. Frau Bartelmei merkt zudem an, dass die ggf. erhöhte Stromkosten überall im Land letztlich den Bockhorner Bürgern wieder zugutekommen, indem dies für gemeindliche Zwecke eingesetzt wird.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat beschließt, die bereits geschlossen Verträge mit der Windpark Krögershamm GmbH & Co. KG aufzuheben.
2. Die aufgehobenen Verträge werden durch die Verwaltung durch neue Verträge mit der Windpark Krögershamm GmbH & Co. KG ersetzt – Änderung ist lediglich die Rückwirkung.

3. Die Verwaltung schließt gleichlautende Verträge mit der Infrastruktur Windkraft Ammersche Länder GbR.

Abstimmung:

Einstimmig

Herr Ihmels übernimmt wieder den Ratsvorsitz.

**9. 3. Änderung der Vergnügungssteuersatzung
Vorlage: 2023/417**

Protokoll:

Das Glücksspiel sollte nicht unterstützt werden, gibt Herr Haschen zu Wort.

Beschlussvorschlag

Die 3. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Bockhorn wird beschlossen.

Abstimmung:

Einstimmig

**10. Haushalt 2024 Eigenbetrieb
Vorlage: 2023/385**

Protokoll:

Frau Bartelmei merkt an, dass im Beschlussvorschlag „Haushalt 2023“ und nicht „Haushalt 2024“ steht. Dies wird im Beschlussvorschlag korrigiert.

Beschlussvorschlag

Dem Haushaltsplan 2024 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Gemeinde Bockhorn wird zugestimmt.

Abstimmung:

Einstimmig

**11. Antrag auf Budgeterhöhung des Seniorenbeirates Bockhorn
Vorlage: 2023/335/1**

Protokoll:

Wie bereits in der Einwohnerfragestunde erwähnt, erläutert Herr Krettek, dass laut Protokoll des Finanzausschusses vom 18.11.2021 dem Seniorenbeirat 1.000€ pro Jahr im Haushalt zur Verfügung stehen sollten. Der Einsatz im neuen Haushalt 2024 wurde seitens der Verwaltung allerdings versehentlich nicht vorgenommen. Zudem gibt es mehrere Haushaltspositionen, wie z. B. die allgemeine Seniorenarbeit, die für die Arbeit des Seniorenbeirates genutzt werden könnten.

Herr Scherer gibt zu Wort, dass der Seniorenbeirat die Möglichkeit hat, Anträge für Unternehmungen o.ä. zu stellen. Daher ist das derzeit diskutierte Budget nicht allein entscheidend. Die Institutionen sollten sich zusammen setzen und ein Netzwerk aufbauen.

Frau Voß spricht ein großes Lob an ehrenamtliche Helfer aus. Die Möglichkeit des Antragsstellens sollte dem Seniorenbeirat nochmal mitgeteilt werden. Es wäre sehr schade, wenn sich aufgrund von Gelddiskrepanzen die Helfer reduzieren. Bei der Vorstellung in der Ordnungs- und Feuerschutzausschusssitzung gab es unterschiedliche Ausgangspunkte, so Frau Bartelmei. Der Seniorenbeirat ist uns durchaus mehr als 750€ Wert, wie es in der Zeitung kürzlich stand. Sie und die CDU sind sehr dankbar, dass Herr Horeis und seine Mitstreiter dem fast erliegenden Beirat wieder zum Leben geweckt hat. Die 1.000€ sind daher als solide Basis für die gut besuchten geselligen Veranstaltungen anzusehen. Ein Gespräch zwischen Herrn Horeis mit Frau Saathoff und Herrn Krettek habe es hierzu bereits gegeben. Eventuell sollte die Satzung überarbeitet werden und Aufgaben klarer definiert werden. Der Haushalt 2023 könnte ggf. umgeschichtet werden. Sie bedauert, dass Herr Wemcken bereits aus dem Seniorenrat ausgeschieden ist und freut sich auf viele weitere Veranstaltungen für und mit den Senioren der Gemeinde.

Herr Lubitz merkt an, dass für die Senioren 3-mal so viel Geld ausgegeben wird, wie für die Kinder, da die Verwaltung die Ausgaben 2023 für Seniorenarbeit auf ca. 9.500 Euro beziffert hat.

Es wird eine gute Arbeit geleistet und das 1.000€-Budget als Haushaltsansatz sind in Ordnung, gibt Frau Hoppenheit zu Wort.

Eine Angebots- und Budgetaufstellung der Seniorenarbeit wäre für die nächste Sitzung hilfreich, so Herr Franzen.

Herr Ihmels verfasst einen neuen Beschluss.

Beschlussvorschlag

Das Budget des Seniorenbeirats wird auf 1000€ jährlich festgelegt. Weitere Haushaltsmittel können für die Seniorenarbeit auf Antragstellung zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung:

Einstimmig

**12. Spende vom Windpark Krögershamm GmbH & Co. KG
Vorlage: 2023/408**

Protokoll:

Auf Nachfrage von Herr Haschen, erläutert Frau Saathoff, dass der Defibrillator für die Schule Steinhausen vorgesehen ist.

Beschlussvorschlag

Die zweckgebundene Spende i.H.v. 2.500,00€ der Windpark Krögershamm GmbH und Co. KG wird angenommen.

Abstimmung:

Einstimmig

**13. Örtliche unvermutete Kassenprüfung bei der Gemeinde Bockhorn
Vorlage: 2023/358**

Protokoll:

Herr Ihmels lobt die reibungslose, gute Arbeit in der Kämmerei.

Beschlussvorschlag

Der Bericht über die bei der Gemeinde Bockhorn durchgeführte örtliche Kassenprüfung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

Einstimmig

**14. Bebauungsplan Nr. 48 "Am Urwald" - Antrag auf Änderung des B-Planes
Vorlage: 2023/359**

Protokoll:

Dieser Tagesordnungspunkt wird gem. Abstimmung zur Tagesordnung vertagt.

**15. Antrag auf Übernahme des Genossenschaftsweges Suhrendamm
Vorlage: 2023/377**

Protokoll:

Herr Krettek gibt zu verstehen, dass die Anlieger gerne unterstützt werden, aber durch die anderen 149 Genossenschaftsstraßen würden wohlmöglich zu viele Anträge auf Übernahme entstehen. Dem stimmt Herr Scherer zu.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Anlieger des Suhrendamm auf Übernahme des Suhrendamm als Gemeindestraße wird abgelehnt.

Abstimmung:

Einstimmig

**16. Antrag der SPD-Fraktion - Errichtung von zusätzlichen Straßenlaternen in der Wiesenstraße
Vorlage: 2023/391**

Protokoll:

Herr Franzen, als Vertreter des Antragsstellers erläutert, dass Anwohner auf ihn zugekommen sind. Es ist nur das erste Stück der betroffenen Straße beleuchtet, daher haben es die hinteren Wohnhäuser sehr dunkel. Aufgrund der Haushaltslage bittet er darum, den Antrag eventuell nur zu vertagen.

Herr Duttke schlägt vor, dies auch auf die Prioritätenliste zu schreiben. Auf Nach-

frage von Herr Scherer nach der Betroffenheit gibt Herr Franzen an, dass es 6 – 7 Haushalte betrifft, deren Straßenbeleuchtung verbessert werden sollte.

Durch die lange Verkabelung sind die Kosten hierzu recht hoch, so Frau Voß. Eine Verschiebung der Standorte wäre hier ggf. angebracht. Auf Nachfrage von Frau Voß gibt Herr Franzen an, dass eine Solarlaterne 6.000€ kostet. Da es die Haushaltslage nicht hergibt, wird Herr Lubitz dagegen stimmen.

Herr Tammen meint sich zu erinnern, dass 4 Laternen für voraussichtlich 21.500€ beantragt wurden, aber es im Nachhinein auf zwei reduziert wurde, dadurch würden sich die Kosten der Laternen halbieren.

(Anmerkung der Verfasserin nach der Sitzung: Es wurden 2 Laternen beantragt)

Frau Meinen sieht dies kritisch, da noch einige Folgeanträge kommen könnten.

Herr Franzen würde Herrn Duttkes Vorschlag einer Prioritätenliste annehmen wollen.

Ob eine Solarlaterne im Winter überhaupt sinnvoll ist, fragt Herr Rothenburg.

Laut Herrn Krettek gibt es in Grabstede gute und funktionale Beispiele hierfür.

Die Ratsmitglieder einigen sich, dieses Projekt auf die Aufnahme einer Prioritätenliste zu setzen.

Beschlussvorschlag

Der Antrag der SPD-Fraktion wird nicht zugestimmt. Eine Aufnahme auf einer Prioritätenliste wird seitens der Verwaltung geprüft.

Abstimmung:

Einstimmig

17. Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Bockhorn Vorlage: 2023/389

Protokoll:

Laut Nordwest-Zeitung sind bereits 5 Klimaschutzbeauftragte eingestellt. Herr Stahl gibt bekannt, dass es regelmäßige Onlinetreffen vom Landkreis gibt, wobei sich circa 40 Leute der Region zum Thema austauschen. Die Grünen werden der Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes zustimmen, da es eine Investition in die Zukunft ist. Die Zeteler Klimaschutzmanagerin hat viele Aufgaben und das Klimaschutzkonzept von 2015 muss überarbeitet werden, so Frau Voß.

Der Antrag kann noch bis Ende 2024 gestellt werden, erläutert Herr Stahl. Herr Haschen weist darauf hin, dass bei der derzeitigen Haushaltslage dieses Vorhaben nicht darstellbar ist, zudem sind die Informationen die Herr Stahl bekommt hilfreich und er könne diese Aufgaben ggf. mit erledigen.

(Anmerkung der Verfasserin nach der Sitzung: Herr Stahl gibt an kein Klimaschutzkonzept erstellen zu können.)

Herr Scherer ergänzt, dass die Personalkosten erheblich sind und man dies eventuell im Haushalt 2025 aufnehmen könnte. Hier sollte Ende 2024 nochmal drüber

gesprächen werden.

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, kein integriertes Vorreiterkonzept zur Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes zu erstellen sowie keine fachlich geeignete Person zu dessen Umsetzung (Klimaschutzmanager) einzustellen.

Abstimmung:

Mehrheitlich beschlossen bei zwei Gegenstimmen

18. Antrag der UWG-Fraktion - Überprüfung und Verbesserung der Beleuchtungssituation an der Hilgenholter Straße, Grafenweg und Oldenburger Weg Vorlage: 2023/393

Protokoll:

Frau Hoppenheit führt die Dringlichkeit der fehlenden Straßenbeleuchtung bezüglich des zukünftig noch mehr frequentierten Schulwegs auf. Auf Nachfrage von Herrn Franzen teilt Herr Stahl mit, dass es sich um fünf Leuchten auf dem Schulweg handeln würde.

Herr Scherer und Herr Rothenburg stimmen Frau Hoppenheit gerade mit Bezug auf den Schulweg zu. Dieses sollte ebenfalls auf die Prioritätenliste aufgenommen werden, so Herr Duttke.

Beschlussvorschlag

Dem Antrag der UWG-Fraktion wird zugestimmt. Es werden Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2024 für die Verbesserung der Beleuchtung an der Hilgenholter Straße eingestellt.

Abstimmung:

Einstimmig

19. Behandlung von Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Herr Franzen fragte, ob das Gebäude „Schuhhaus Meyer“ abgerissen werden soll, um dort Parkplätze entstehen zu lassen. Dies ist an die Gemeinde nicht herangebracht worden, so Herr Krettek.

Herr Scherer greift die Frage des „Wünschebaumes“ nochmal auf und fragt ob die Möglichkeit bestünde, diesen über die Jugendarbeit im Jugendzentrum zu organisieren. Es wäre sehr schade, wenn diese Aktion nicht stattfindet. Auch er würde sich für die Organisation bereitstellen.

Der Mitarbeiter hat dies damals auf freiwilliger Basis gemacht, so Herr Krettek. Er ist aber inzwischen seit März nicht mehr im Hause. Datenschutztechnisch ist dies zudem schwierig.

Frau Saathoff ergänzt, dass die notwendige Arbeit hierzu sehr zeitaufwendig ist. Eventuelle Spendenquittungen müssen erstellt werden und das Verteilen der Geschenke kostet ebenfalls einiges an Zeit. Dies ist zurzeit leider durch die Verwaltung nicht leistbar. Zudem war die direkte Nachfrage im Rathaus hierzu bisher nicht hoch.

Frau Voß ist es wichtig, dass der Besuchsdienst der Senioren wieder eingerichtet wird. Frau Saathoff war Bedarf hierfür zwar nicht bekannt, jedoch könnten die Anfragen hierzu gerne an Sie geleitet werden. Frau Voß hat bereits selber drei Anfragen erhalten, die sie weitergeben wird.

Herr Duttke fragt an ob es nicht einen Beschluss über die Aufstellung der Defibrillatoren gegeben hat und fragt, ob es im nächsten Jahr umgesetzt werden kann.

Frau Saathoff versucht dieses Thema gerne voranzutreiben und freut sich darüber, dass sie hierfür seit Kurzem personelle Unterstützung erhalten hat. Allerdings gab es in der Beschaffung ergänzend Lieferschwierigkeiten, die den Plan beeinflussen. Da viele Radfahrer unterwegs sind, findet Herr Duttke dieses Thema sehr wichtig.

Schließung des öffentlichen Teils um 20:35 Uhr

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer